

# ROTAVIREN

Bürgerinformation über den Krankheitserreger

## Was sind Rotaviren?

Rotaviren sind eine der häufigsten Ursachen für Magen-Darm-Erkrankungen bei Kleinkindern. Sie sind hoch ansteckend, deshalb haben fast alle Kinder bis zum Alter von 5 Jahren bereits eine Infektion durchgemacht. Erst im Laufe der ersten Lebensjahre entwickelt sich ein Schutz gegen die Erreger, der aber nicht lebenslang anhält. Deswegen kann man sich mehrfach anstecken. Besonders zwischen Februar und April häufen sich die Krankheitsfälle.

## Wie werden Rotaviren übertragen?

### *Von Mensch zu Mensch*

Die Verbreitung erfolgt meistens über eine Schmierinfektion. Betroffene scheiden die Erreger massenhaft mit dem Stuhl aus. Dabei können Rotaviren über kleinste Spuren von Stuhlresten an den Händen weitergegeben werden. Von der Hand gelangen die Erreger in den Mund und weiter in den Verdauungstrakt.

### *Über verunreinigte Gegenstände und Lebensmittel*

Möglich ist auch eine Ansteckung über verunreinigte Gegenstände wie Toiletten, gemeinsam genutzte Handtücher, Griffe, Armaturen oder Handläufe, denn die Erreger sind sehr stabil in der Umwelt. Sie gelangen dann über die Hände in den Mund und weiter in den Verdauungstrakt. Möglich ist auch in seltenen Fällen eine Ansteckung über verunreinigtes Wasser oder Lebensmittel, auf denen Erreger haften. Im eingetrockneten Stuhl bleiben Rotaviren über mehrere Tage ansteckend. Im Wasser überleben sie sogar mehrere Wochen.

## Welche Krankheitsanzeichen haben Erkrankte

Plötzlich einsetzender wässriger Durchfall, Erbrechen und Bauchschmerzen sind gängige Zeichen einer Erkrankung durch Rotaviren. Im Stuhl finden sich unter Umständen Schleimspuren. Häufig tritt auch leichtes Fieber sowie Husten und Schnupfen auf. Im Vergleich zu anderen Durchfall-Erkrankung verläuft die durch Rotaviren verursachte Magen-Darm-Erkrankung bei Säuglingen und Kleinkindern häufig schwerer. Die Beschwerden bestehen meistens über 2 bis 6 Tage und klingen dann von selbst ab. Bei schweren Verläufen verlieren die Erkrankten schnell Körperflüssigkeit durch Erbrechen und Durchfall. Schwindel und Kreislaufprobleme können die Folgen sein.

## Wann bricht die Krankheit aus und wie lange ist man ansteckend?

## Was muss ich bei einer Erkrankung beachten?

## Wie kann ich mich schützen?

Die Krankheit bricht meistens 1 bis 3 Tage nach Ansteckung aus. Die Erreger werden auch nach Abklingen der Beschwerden noch bis zu 8 Tage mit dem Stuhl ausgeschieden. In dieser Zeit können sie zu einer Übertragung führen. Frühgeborene und Menschen mit einem geschwächten Abwehrsystem sind unter Umständen noch viel länger ansteckend.

- Halten Sie bei akuten Erkrankungsphase Bettruhe ein und schränken Sie nach Möglichkeit den Kontakt zu anderen Menschen ein.
- Bei Durchfall-Erkrankungen ist es wichtig, viel zu trinken!
- Achten Sie auf leicht verdauliche Nahrung mit ausreichender Salzzufuhr
- Bei Erkrankungen durch Rotaviren gelten die Regeln des Infektionsschutzgesetzes

### Impfung

- Die STIKO empfiehlt für Säuglinge eine Schluckimpfung gegen Rotaviren.
- Ob eine Impfung notwendig ist, entscheidet der Impfarzt

### Handhygiene

- Waschen Sie die Hände sorgfältig mit Wasser und Seife
- Benutzen Sie ausschließlich Ihre eigenen Pflegeprodukte und Handtücher
- Wechseln Sie die Bettwäsche, Handtücher und Waschlappen häufig und waschen Sie diese bei mindestens 60°C
- Reinigen Sie gründlich alle Flächen wie Türgriffe oder Armaturen, mit denen ein Erkrankter in Berührung kommt.

### Richtiger Umgang mit Lebensmitteln

Rotaviren sind empfindlich gegen Hitze. Sie werden durch gründliches Erhitzen auf mindestens 70°C abgetötet.

### Noch Fragen?

Sachbearbeitung Korbach:

Herr Wilke	1483
Herr Bettelhäuser	1475
Herr Graf	1554
Herr Schäfer	1573
Frau Fries	1476
Frau Scriba	1473

☎ 05631/954-

Herr Schohr	1664
Herr Burk	1650
Frau Schüßler	1658